

Sehr geehrte Eltern,

wir hoffen, Sie sind mit Ihren Familien gesund und zuversichtlich in das Jahr 2022 gestartet und wir können die Schulzeit mit „vollen Tanks“ starten.

Das Thema Corona wird voraussichtlich auch in diesem Jahr ein sehr bestimmendes Thema sein. Der Umgang damit wird jedoch zunehmend durch Routinen bestimmt, was die Situation durchaus entspannt. Für die von einer Infektion betroffenen Familien bleibt die Situation jedoch weiterhin schwierig, und damit ist noch nicht einmal die gesundheitliche Situation gemeint. Selbst wenn sich ein Krankheitsverlauf unproblematisch zeigt, so bleibt die innerfamiliäre Quarantänesituation stets belastend. Auch deshalb sollten unser aller Bemühungen das Ziel verfolgen, das Infektionsgeschehen so weit wie möglich zu zügeln. Dazu gehören bestimmte Anforderungen an das Verhalten ebenso wie die Option der Impfung. Auch die Masken werden wir wohl noch eine ganze Weile tragen müssen. Es muss aber auch deutlich betont werden, dass die Infektions-Nachverfolgung in der Schule in bisher nur einem Fall eine innerschulische Ansteckung für möglich hält. Unter Beachtung der Regeln ist die Schule ein sicherer Ort. Die Schulwege sind aber ein anderes Thema.

Das Kollegium der Staufer-Realschule tut alles dafür, die Sicherheit der Schülerinnen und Schüler zu gewährleisten. Die Masken werden entsprechend der Bestimmungen konsequent getragen. Zudem testen sich die Lehrkräfte auch mit 2G im selben Rhythmus wie unsere Schülerinnen und Schüler. Ein Dank gilt der Stadt Waiblingen, die diese zusätzliche Sicherheit finanziert. Das ist nicht selbstverständlich!

## 1. Unterricht ab 10.01.2022

**Personal:** Eine erfreuliche Nachricht zu Beginn. Wir haben eine Krankheitsstellvertretung für das Fach Sport weiblich bekommen. Frau Heinz-Hebisch wird am Montag vier Sportstunden von Frau Franke übernehmen.

**Stundenpläne:** Die Umverteilung von Lehraufträgen hat einen geänderten Stundenplan ab Montag zur Folge. Dieser neue Stundenplan wurde den Schülerinnen und Schülern von den Klassenleitungen bereits mitgeteilt. Der Plan wird bis zur Halbjahresinformation bestehen.

Nach der Halbjahresinformation beginnt das zweite Schulhalbjahr. Durch den Wechsel in den epochal unterrichteten Fächern wird es deshalb einen weiteren Stundenplanwechsel geben. Zudem hoffen wir auf die Zuweisung weiterer Lehrkräfte durch das Staatliche Schulamt. Damit sollen die Kolleginnen

und Kollegen entlastet werden, die aktuell die Lehraufträge der längerfristig fehlenden Lehrkräfte zusätzlich übernommen haben.

**Schreiben des KM:** Ein Problem entsteht schon vor dem ersten Unterrichtstag. Das Kultusministerium hat durch Herrn Ministerialdirektor Hager-Mann mitteilen lassen, dass sich alle Schülerinnen und Schüler vor dem ersten Unterrichtstag testen lassen sollen, damit auf dem ersten Weg zur Schule am Montag das Risiko minimiert wird. Dieser Gedanke ist zwar grundsätzlich richtig, aber sicher nicht von allen Familien erfüllbar. Wir raten deshalb zu einer konsequenten Beachtung der Abstands- und Hygieneregeln. Wir verstehen, dass sich die Schülerinnen und Schüler nach den Ferien gerne beim Wiedersehen umarmen. Es wäre aber hilfreich, wenn Sie, liebe Eltern, Ihre Kinder auf diese Problematik am ersten Schultag hinweisen. Nach den Testungen in der Schule kann wieder eine gewisse „Normalität“ einkehren, wenn man das überhaupt so sagen darf.

**Ankündigung des KM:** Das KM hat am 05.01.2022 ein Schreiben an die Schulen versandt, in dem die geplanten Änderungen der Corona-Verordnung-Schule für Montag, 10.01.2022, angekündigt werden.

Der Präsenzunterricht wird zunächst fast genauso organisiert, wie wir am 22.12.2021 aufgehört haben (Corona-VO-Schule vom 26.11.2021).

- Der Unterricht findet in voller Klassenstärke nach Stundenplan statt.
- Maskenpflicht in allen Unterrichtsräumen, mit Ausnahme des Sportunterrichts. Die medizinische Maske genügt weiterhin.
- In der Pause darf die Maske auf dem Schulhof abgenommen werden, wenn die Abstände eingehalten werden.
- Die Testungen finden weiterhin am Montag, Mittwoch und Freitag zu Unterrichtsbeginn statt.
- Im Bürgerzentrum wird ein PCR-Schnelltest zur Bestätigung des positiven Schnelltests der Schule durchgeführt.
- Eine Klasse/Lerngruppe wird bei einem positiven Fall in der Klasse/Lerngruppe täglich getestet.
- Bei mehr als 5 infizierten Kindern in einer Klasse (oder 20%) innerhalb von 10 Tagen wird die Klasse geschlossen.
- Sportunterricht findet kontaktarm statt.
- Bei einem positiven Fall in der Lerngruppe muss der Sportunterricht im Freien stattfinden.

Die direkt auf die Schülerinnen und Schüler wirkenden Änderungen ab 10.01.2022:

- In der ersten Schulwoche nach den Weihnachtsferien wird täglich getestet.

- Ausgenommen von der Testpflicht sind Personen, die entweder schon „geboostert“ sind oder Personen, die genesen sind und mindestens eine Impfung erhalten haben. Das bedeutet, dass ab sofort auch wieder alle Schülerinnen und Schüler getestet werden müssen, die bisher nur zwei Impfungen erhalten haben oder lediglich genesen sind. Die Freiwilligkeit für diese Personen entfällt.

Wichtig: Bitte geben Sie dem Kind, das berechtigt nicht getestet werden soll, die entsprechenden Unterlagen am Montag mit. Das ist entweder der Nachweis der Booster-Impfung oder der Nachweis einer Erstimpfung nach der Genesung.

- Es gibt keine mehrtägigen außerschulischen Veranstaltungen bis mindestens Ende März 2022. Wie es danach weitergeht, ist noch unklar.

Den Schulleitungen werden „Entscheidungsspielräume“ eingeräumt, durch die sie einzelne Klassen oder Klassenstufen in den Fernunterricht beordern können, wenn die personellen Ressourcen der Schule für die Aufrechterhaltung des Präsenzunterrichtes nicht mehr ausreichen. Diese Maßnahmen müssen stets mit dem Schulamt abgestimmt werden. Wir möchten betonen, dass wir in Waiblingen schon immer so gehandelt haben.

Weitere angekündigte Änderungen werden erst im Bedarfsfall wirksam:

- Für die Prüfungsklassen soll der Präsenzunterricht möglichst aufrecht erhalten bleiben.
- Im Falle von Fernunterricht wird es eine Notbetreuung in der Schule geben, analog zu den Situationen in den vergangenen fast zwei Jahren in den Klassenstufen 5 bis 7. Die Teilnahmeberechtigung muss begründet werden. Weitere Informationen dazu gibt es, wenn die Situation eintritt.

Erleichternde Veränderungen dieser Regeln erwarten wir erst, wenn in Baden-Württemberg wieder die Alarmstufe 1 gilt.

Durch die Ministerpräsidentenkonferenz am Freitag, 07.01.2022, sind eventuell Änderungen zu erwarten. Wir werden Sie zeitnah informieren. Wenn Sie sich selbst informieren wollen, empfehlen wir Ihnen die Internetseiten regionaler Zeitungen oder Rundfunksender, wie z.B. SWR Aktuell Baden-Württemberg. Wir haben die Erfahrung gemacht, dass die Meldungen dort früher veröffentlicht sind, als wir Schulen vom Land informiert werden.

## 2. Testbescheinigung mit der COSIMA-App

Bis 31. Januar 2022 gilt der Schülerschein für Jugendliche von 12 bis einschließlich 17 Jahren noch als Testnachweis. Danach läuft diese Regelung aus

und die Schülerinnen und Schüler benötigen eine separate Testbescheinigung. Die Sekretariate werden jedoch keine Bescheinigungen ausstellen. Alle Schülerinnen und Schüler, die eine Testbescheinigung benötigen, müssen sich deshalb bei der COSIMA-App des Rems-Murr-Kreises anmelden, sofern dies noch nicht geschehen ist. Wie das geht, finden Sie auf unserer Homepage unter „Dokumente“, „Elternbriefe 20/21“.

Wir bitten Sie, die Anmeldung bis spätestens Freitag, 14.01.2022, durchzuführen. Erst danach können und werden wir die Testgruppen für die testenden Lehrkräfte anlegen. Für die Bestätigung benötigen die betreffenden Schülerinnen und Schüler zum Testzeitpunkt ihr Smartphone mit der COSIMA-App. Sie dürfen es dafür ausnahmsweise anschalten.

## 3. Onlinebewerbungen für die weiterführenden beruflichen Schulen

Unsere Schülerinnen und Schüler der Klassenstufe 10, die eine weiterführende berufliche Schule (z.B. Wirtschaftsgymnasium) besuchen wollen, müssen sich online bei diesen Schulen anmelden. Informationen zum Verfahren erhalten die Schülerinnen und Schülern durch die Klassenleitungen.

## 4. Halbjahresinformation/Zeugnis

Am Freitag, 04.02.2022, werden unsere Schülerinnen und Schüler ihre Halbjahresinformationen oder Zeugnisse erhalten. Die Halbjahresinformationen der Klassenstufen 7 bis 9 geben deutliche Hinweis darauf, ob eine Schülerin oder ein Schüler den Anforderungen der Niveaustufe standhält. Seit dem Entfall der Verbindlichkeit der Grundschulempfehlung machen wir zu einem bedeutenden Anteil die Erfahrung, dass Schülerinnen und Schüler diesen Anforderungen nicht standhalten und die Grundschulempfehlung damals doch das passende Bildungsziel ausgewiesen hat. Das jeweilige Kind hat bis zu dem betreffenden Zeitpunkt schon eine sehr belastende Odyssee auf dem M-Niveau hinter sich. Das geht im Übrigen den realschulempfohlenen Kindern nicht anders, die auf dem E-Niveau arbeiten. Deshalb an dieser Stelle noch einmal der Hinweis:

Nicht die Schulart ist entscheidend, sondern das passende Bildungsziel für das jeweilige Kind und ein daraus resultierender guter Abschluss auf dem entsprechenden Niveau. Eine dauerhafte Überforderung über viele Jahre hinweg, mit dem entsprechenden Zeitaufwand durch außerschulische Nachhilfeangebote frustriert nicht nur Ihr Kind, sondern fordert auch die Familie über Gebühr. Der passende Bildungsgang mit positiven schulischen Erlebnissen und ein gutes Abschlusszeugnis ermöglicht stets einen passenden Anschluss und gute Übergänge in andere Bildungsebenen in Schulen oder Betrieben.

Deshalb gilt für alle Eltern, deren Kinder mit den Noten der HJI nur knapp oder gar nicht versetzt würden: Bitte nehmen Sie die Hinweise der Lehrkräfte bei den Beratungsgesprächen ernst. Ein 5 bis 6 Jahre währender Kampf auf dem M-Niveau, um dann in Klasse 9 am Ende doch zu scheitern, ist ein völlig unnötiger Weg, der zudem ein denkbar schlechter Start in andere Bildungswege bedeutet. Und wir erlauben uns noch einen weiteren Hinweis. Es ist die Profession der Lehrkräfte zu beurteilen, was ein Kind schulisch zu leisten im Stande ist. Sie als Eltern können das für Zuhause beurteilen. Das sind jedoch zwei unterschiedliche Orte.

## 5. Elternhaus - StauFAIR - Schule

Der folgende Punkt 5 soll nicht als Verallgemeinerung verstanden werden. Was wir beschreiben, trifft bestimmt nicht auf alle Kinder unserer Schule zu. Die wenigen, die es jedoch betrifft, kosten uns vor allem in der Beziehungsarbeit zwischen Elternhaus und Schule sehr viel Energie. Wer allerdings noch nie ein Schreiben der Schule bezüglich Erziehungs- und Ordnungsmaßnahmen erhalten hat, darf diesen Punkt 5 überspringen – oder auch gerne aus Interesse an schulischen Abläufen lesen.

Die Vorweihnachtszeit ist erfahrungsgemäß in allen Lebensbereichen sehr turbulent. Auch in der Schule laufen zu diesem Zeitpunkt sehr viele Dinge auf, auf die wir gerne verzichten würden. Jedes Jahr macht diese Zeit mit einer Häufung an Disziplinarmaßnahmen auf sich aufmerksam. Das liegt zum einen daran, dass die Anzahl der Einträge zu diesem Zeitpunkt an einer Schwelle angelangt ist, die eine Reaktion erfordert. Zum anderen aber scheinen einige Schülerinnen und Schüler in dieser Zeit aus unerfindlichen Gründen vermehrt über die Stränge zu schlagen.

Die Stauer-Realschule hat für diese Fälle gewisse Routinen, die standardmäßig ablaufen. In der Regel wird das Elternhaus über jeden Eintrag schriftlich informiert. Das kann ein kleines Formblatt sein oder auch eine Mitteilung im Schulplaner. Nach drei Einträgen gibt es in der Regel ein erstes Schreiben nach § 90 Schulgesetz durch die Klassenleitung. Darin wird die erste Erziehungs- und Ordnungsmaßnahme nach § 90 SG mitgeteilt, z.B. 2 Stunden Nachsitzen. Nach dem vierten Eintrag kommt ein ähnliches Schreiben, aber ab diesem Zeitpunkt durch die Schulleitung. Jedes weitere Fehlverhalten, das mit einem Eintrag geahndet wird, führt in der Regel zu einem weiteren Schritt auf den Stufen des § 90 SG. Diese Stufen führen am Ende zum endgültigen Schulausschluss.

Worum es in diesem Punkt des Elternbriefes gehen soll, ist die zunehmende Erfahrung, dass Eltern Ihren Kindern bedingungslos vertrauen und mit den Lehrkräften erhebliche Auseinandersetzungen führen. Bitte verstehen Sie uns nicht falsch. Es ist die Aufgabe der Eltern, hinter Ihren Kindern zu stehen und

diese zu verteidigen, auch bei individuellem Fehlverhalten. Ein Kind muss das Vertrauen der Eltern spüren. Keine Frage! Das bedeutet jedoch nicht, dass man sich von seinen Kindern an der Nase herumführen lassen muss.

Kinder, und das wissen auch alle Erwachsenen noch aus eigener Erfahrung, sind wahre Künstler darin, sich ihre Lebenswirklichkeit wunschgemäß zu gestalten. Sie wissen genau, wie die Personen in ihrer Umgebung reagieren und welche Triggerpunkte Eltern – oder auch Lehrkräfte – haben. Sie sind in diesen Fällen Meister der Manipulation. Dabei hilft es natürlich, die Realität etwas zu verbiegen. Das müssen keine Lügen sein. In der Regel lassen die Kinder einfach die Informationen weg, die ihnen selbst schaden können. Das ist völlig normal! Wenn im Rektorat nach einem Vorfall drei Schüler dazu befragt werden, stehen danach drei Geschichten im Raum, wohlgerichtet für ein und denselben Vorfall. Hin und wieder geht es auch um Differenzen zwischen Schülern und Lehrkräften.

Unsere dringende Bitte: Halten Sie zunächst Rücksprache mit der betreffenden Lehrkraft, um Kenntnis des Sachstandes zu bekommen oder die andere Perspektive eines Vorfalls zu hören. Jeder Vorfall besteht immer aus einer Aktion und einer Reaktion. Diesen Ablauf gilt es zu klären.

## 6. Anmeldung der kommenden Fünfer

Wie im vergangenen Jahr sollen bei der Anmeldung der neuen Fünfer für das Schuljahr 2022/2023 die Kontakte minimiert werden. Wir werden deshalb wie 2021 ein Online-Tool auf unserer Homepage installieren, mit dem die Eltern sich einen individuellen Termin buchen können. Bitte nutzen Sie diese Gelegenheit, wenn Sie ein weiteres Kind bei uns anmelden möchten. Sie dürfen diese Information gerne bereits jetzt an Eltern von Viertklässlern weitergeben, von denen Sie wissen, dass sie ihr Kind bei uns anmelden möchten. Danke dafür!

## 7. Sonstiges

Unsere Personaltoiletten wurden zwischen den Herbstferien und den Weihnachtsferien renoviert. Die Renovierung ist fast abgeschlossen. Lediglich die Raumteiler und die Spiegel fehlen noch. Die Raumteiler sind für die erste Schulwoche angekündigt. Die Toiletten im oberen Stock werden deshalb voraussichtlich in der zweiten Schulwoche wieder den Schülerinnen und Schülern zur Verfügung stehen. Das Kollegium möchte sich bei den Schülerinnen und Schülern herzlich bedanken, dass diese temporäre Einschränkung so problemlos funktioniert hat.

Die Holzoberfläche der Aula-Tribüne wurde in den Ferien neu geölt und erstrahlt in frischem Glanz. Inzwischen hat sich diese Oberfläche sehr gut be-

währt und wertet die Aula erheblich auf. Danke an die Stadt Waiblingen für diese Investition.

Der letzte E-L-D ist den Corona-Bedingungen zum Opfer gefallen. Der nächste E-L-D ist für Montag, 21.02.2022, geplant. Wenn wir uns auch dieses Mal nicht in Präsenz treffen können, werden wir uns für die Online-Variante entscheiden. Sie erhalten zeitnah eine Einladung.

## **8. Dokumente auf der Homepage**

Auf unserer Homepage finden Sie zwei aktualisierte Informationsschreiben des Kultusministeriums.

- „Und was passiert jetzt?“ (Stand 15.12.2021)
- Information zum Impfen (Stand 03.01.2022)

## **9. Grüße**

Wir freuen uns auf den Präsenzunterricht mit den Schülerinnen und Schülern unserer Schule. Wir hoffen, dass die Kultusminister/Kultusministerinnen und Ministerpräsidenten/Ministerpräsidentinnen Verständnis dafür aufbringen, dass es von vielen Faktoren abhängt, ob wir den Präsenzunterricht beibehalten wollen und können, oder ob wir in den Fernunterricht wechseln müssen. Die Staufer-Realschule steht für den Erhalt des Präsenzunterrichts.

Mit freundlichen Grüßen,

Axel Rybak und Heike Gensch